

Referat Europa und Partnerschaften

Bericht

DAS EUROPÄISCHE STÄDTENETZWERK DER STADT BÜHL



14. November 2019

Stadt  Bühl

Die Stadt Bühl pflegt Kommunalpartnerschaften mit

Mattsee, Österreich (1972)

Villefranche-sur-Saône, Frankreich (1987)

Rajon Kalarasch, Rep. Moldau (1990)

Stadt Schkeuditz, Sachsen (1991)

Vilafranca del Penedès, Spanien (2002)

Mommenheim i.e., Frankreich (2004)

Darüber hinaus kooperiert die Stadt Bühl mit weiteren europäischen Städten, insbesondere mit der Stadt Novo Mesto in Slowenien.

Die Europa- und Partnerschaftsarbeit der Stadt Bühl wird koordiniert vom Referat Europa und Partnerschaften, das über 1,05 Personalstellen verfügt.

1. Bürgerbegegnungen im Städtenetzwerk - Vereinsbegegnungen

Bürgerbegegnungen erfüllen Städtepartnerschaften mit Leben. Jährlich finden im Städtenetzwerk durchschnittlich zehn Bürgerbegegnungen mit Bühler Beteiligung statt. Somit nehmen rund 250 Bürgerinnen und Bürger aktiv an den Veranstaltungen teil, die in der Hauptsache von Vereinen organisiert werden. Die Bühler reisen etwas öfter in die Partnerstädte als Besuch nach Bühl kommt. Die Veranstaltungen werden im Rahmen der Förderrichtlinien der Stadt Bühl für internationale Begegnungen aus dem Jahr 2002 finanziell unterstützt.

Viele Vereinspartnerschaften werden seit Jahrzehnten gepflegt (z.B. Schwarzwaldverein/Wanderfreunde Villefranche, Feuerwehren Bühl/Schkeuditz/Villefranche, Partnerschaftskomitees, Musikvereine Weitenung/Mattsee, Frauenchöre Bühl/Schkeuditz, Liederkranz Vimbuch mit Gesangsvereinen in Vilafranca, Schkeuditz und Villefranche).

Offene Veranstaltungen finden guten Zuspruch. Dennoch ist es nicht immer leicht, Akteure für die Partnerschaftsarbeit zu finden. Neuer Schwung kommt in die Verbindung mit Vilafranca del Penedès. 2018 und 2019 waren nach einigen Jahren Pause erstmals wieder katalanische Musiker für Konzerte in Bühl.

2. Bürgermeistersitzung und Workshop *Aktive Bürger für Europa*

Die Sitzung der Bürgermeister im Städtenetzwerk wird im zweijährigen Turnus organisiert und dient der Vorbereitung zukünftiger gemeinsamer Projekte. Das letzte Treffen dieser Art fand am 17. – 19. März 2019 in Bühl statt. Gegenstand der Sitzung waren u.a. Kunstausstellungen in der Partnerstadt, ein Hospitanzprogramm für städtische Mitarbeiter und Fortsetzung der Jugendfreizeit *Youto*. Darüber hinaus verfassten die Bürgermeister einen Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger, bei der Europawahl ihr Wahlrecht wahrzunehmen.

Ein Novum in der Geschichte der Bürgermeistersitzungen war ein parallel stattfindender Workshop für Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Partnerschaftsarbeit engagieren. Ziel war es, den Ehrenamtlichen Zeit und Raum zu geben, sich auszutauschen, sich zu vernetzen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. In einem abschließenden Symposium wurden die Ergebnisse beider Gruppen zusammengetragen. Darüber hinaus nahmen alle Teilnehmer an der Besichtigung des Europaparlamentes teil. Insgesamt kamen 45 Gäste aus den Partnerstädten und befreundeten Städten zu dieser Veranstaltung nach Bühl. Das Treffen wurde mit 5.040 € über das EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ gefördert.

3. Partnerschaftskomitee Bühl

Das Bühler Partnerschaftskomitee ist seit 30 Jahren eine der tragenden Säulen der Bühler Partnerschaftsarbeit. Derzeit verzeichnet die Gruppe, die von der städtischen Partnerschaftsbeauftragten geleitet wird, ca. 30 Mitglieder. Durchschnittlich kommen pro Jahr 1-2 neue Mitglieder hinzu. Das Komitee unterstützt die Städtepartnerschaften auf vielfältige Weise. So z.B. betreuen und bewirten die Mitglieder Gäste aus den Partnerstädten und bringen ihre Sprachkompetenzen ein. In vielen Fällen werden Veranstaltungen (z.B. Youto, Bürgermeistersitzung) durch diesen ehrenamtlichen Einsatz erst realisierbar.

Beliebt sind die Bürgerfahrten, die eine wichtige Ergänzung zu den Vereinsbegegnungen darstellen. Zuletzt organisierte das Komitee in Kooperation mit dem Referat Europa und Partnerschaften die erste Bürgerreise in den Partnerajon Kalarasch. 34 Personen nahmen daran teil. Darüber hinaus bringt sich das Komitee mit seinen Kochkursen für Kinder im Bühler Kinderferienprogramm ein.

4. Jugendarbeit im europäischen Städtenetzwerk

Feste Größen in der internationalen Jugendarbeit der Stadt Bühl sind die Ferienfreizeit Youto, Schulpartnerschaften, die Kooperation der Musikschulen und die Arbeit der Bühler Vereine und Organisationen.

Youto fand im Jahr 2019 bereits zum 13. Mal statt. Zwischenzeitlich sind neun Städte aus den Ländern Spanien, Frankreich, Italien, Österreich, Tschechien, Slowenien, Moldawien und Deutschland am Projekt beteiligt, wodurch ein hoher Grad an Internationalität garantiert ist. Die Jugendlichen sind in die Programmgestaltung eingebunden, so z.B. bereiten sie Präsentationen ihrer Städte vor (Bsp. der Bühler Teilnehmer 2019 <https://www.youtube.com/watch?v=4PolaPhXPP4>). Nachdem der Zuspruch in Bühl in den vergangenen Jahren verhalten war, lagen 2019 erstmals wieder mehr Anmeldungen als Plätze vor. Im kommenden Jahr wird die Freizeit in Vilafranca del Penedès stattfinden. Das Projekt wurde 2016 (Bühl) und 2017 (Novo Mesto) über das EU-Programm Erasmus+ gefördert. 2018 und 2019 haben die Städte Villefranche und Schkeuditz die Veranstaltungskosten für ihre Camps jeweils zu 100% aus ihrem Etat finanziert.

Einen wichtigen Beitrag im Bereich Jugendbegegnungen im Städtenetzwerk leisten die Vereine. Bewährte Kooperationen sind die gemeinsamen Trainingscamps und Wettkämpfe der Bühler und Schkeuditzer Leichtathleten, der Bühler und Villefrancher Schwimmer und die Treffen der Jugendfeuerwehren Villefranche und Bühl.

Darüber hinaus pflegen die Musikschulen Bühl und Villefranche einen engen Kontakt, aus dem bereits zahlreiche Veranstaltungen hervorgegangen sind. Zuletzt trafen sich die jungen Musiker im Rahmen des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums im Jahr 2017.

In die Kultur und Sprache eines anderen Landes einzutauchen – diese Gelegenheit bietet insbesondere der Schüleraustausch. Die Grundschule Vimbuch organisiert regelmäßig Treffen mit der Grundschule in Mommenheim, das Windeck-Gymnasium veranstaltet einen jährlichen Austausch mit Schulen in Vilafranca del Penedès und Villefranche-sur-Saône und im zweijährigen Rhythmus mit der High School in Melrose. Darüber hinaus pflegt die Handelslehranstalt eine Schulpartnerschaft mit einem beruflichen Gymnasium in Saverne und das Technische Gymnasium mit einer Schule in Breslau. Bei der Carl-Netter-Realschule besteht der Wunsch nach einem Schüleraustausch mit einer englischsprachigen Schule.

5. Fachliche Kooperationen

Die Feuerwehren Bühl und Kalarasch kooperieren seit dem Jahr 2016, mit einem Schwerpunkt in der Zeit von September 2017 bis August 2018. In den Rajongemeinden Sipoteni und Oniscani stehen die Freiwilligen Feuerwehren heute auf einer soliden Basis. Kern des Projektes waren die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder und die Beschaffung von persönlicher Schutzkleidung und Rettungsgerätschaften sowie die Ausstattung der Gerätehäuser. Finanzielle gefördert wurde das Projekt über das Programm NAKOPA der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global (42.000 €). Es ist geplant die Kooperation 2020 fortzusetzen und eine dritte Rajongemeinde einzubinden.

Der positive Projektverlauf trug wesentlich dazu bei, das Vertrauen in den Kommunalpartner auf beiden Seiten zu steigern, die Partnerschaft Bühl-Kalarasch wie auch das Thema ehrenamtliches Engagement stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. So z.B. organisierten 2018 Schülerinnen des Bühler Windeck-Gymnasiums einen Kuchenverkauf zu Gunsten eines Kinderheimes in Kalarasch. In Kalarasch selbst ist ein weiteres ehrenamtliches Projekt aus der Jugendfeuerwehr entstanden. Die Jugend der Feuerwehr Sipoteni hat für ihre Gemeinde mehrere öffentliche Bücherzellen gebaut.

Neue Pfade der fachlichen Kooperation wurden mit dem Projekt „Culture Twinning“ eingeschlagen. Hierzu eingeladen hat die Stadt Novo Mesto in Slowenien. Ziel ist es, den Tourismus im Rahmen von Städtenetzwerken zu fördern. Als Ergebnis der Zusammenarbeit ist eine gemeinsame Webseite entstanden, auf der die Projektpartner vorgestellt und einzelne „Packages“ angeboten werden (www.culture-twinning.com). Das Projekt läuft über einen Zeitraum von Nov 2018 – Juni 2019 und wird über das EU-Programm Europa für

Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt Bühl erhält aus der Förderung 4.800 € zur Begleichung der Reisekosten (85 %).

Seit 2017 besteht jährlich für zwei Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bühl die Möglichkeit, für einen Zeitraum von max. 4 Wochen in der Verwaltung/Einrichtung einer Bühler Partnerstadt zu hospitieren. Das Angebot dient der fachlichen Weiterbildung der Beschäftigten, aber auch zur Förderung der immer wichtiger werdenden interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen.

6. Ausblick 2020

- 30. Partnerschaftsjubiläum Bühl Kalarasch zum Zwetschgenfest
- Feier des 30. Jahrestages der Wiedervereinigung am 3. Oktober in Schkeuditz
- Fortsetzung der im Bericht genannten Kooperationen

B. Streicher, 4.12.2019